**Studienordnung für den
Master-Studiengang
Sozial- und Organisationspädagogik (Master of Arts)
im Fachbereich I –
Erziehungs- und Sozialwissenschaften**

Auf der Grundlage des § 6 Absatz 1 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69) hat die Universität Hildesheim, Fachbereich 1 Erziehungs- und Sozialwissenschaften gemäß §§ 44 Absatz 1 Satz 2, 41 Absatz 2 Satz 2 und § 44 Abs. 1 S. 3 NHG die folgende Studienordnung beschlossen.

Präambel

Die folgende Studienordnung regelt den Studienaufbau und die inhaltliche Bestimmung der Studienleistungen für den Master-Studiengang Sozial- und Organisationspädagogik im Fachbereich I Sozial- und Erziehungswissenschaften an der Stiftung Universität Hildesheim auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 19.04.2007 mit Wirkung zum Wintersemester 2006/2007.

§ 1

Aufgaben der Studienordnung

(1) Die Studienordnung legt – in Verbindung mit der Master-Prüfungsordnung und entsprechend dem Studienziel – den Inhalt und den Aufbau des Master-Studiengangs Sozial- und Organisationspädagogik fest. Insofern dient sie als Grundlage

- a) für die Planung des Studiums seitens der Studierenden,
- b) für die Beratung der Studierenden und
- c) für die Planung des Lehrangebots seitens der beteiligten Institute und des Fachbereichs I.

(2) Auf eine über die Prüfungsordnung und die Regelungen des § 4 hinausgehende Reglementierung der Inhalte und der Reihenfolge von Pflichtveranstaltungen und wahlweise zu absolvierenden Lehrveranstaltungen wird im Interesse hinreichender Freiheitsspielräume des Studiums bewusst verzichtet.

§ 2

Ziele des Studiums

(1) Ziel des Masterstudiums in Sozial- und Organisationspädagogik ist es, auf eine hoch qualifizierte Tätigkeit der professionellen Analyse und Gestaltung von Organisationen vor allem im sozialen Dienstleistungsbereich sowie in der damit verbundenen Weiterbildung vorzubereiten. Das Studium baut konsekutiv auf dem einschlägigen Bachelorabschluss des Fachbereichs I der Universität Hildesheim oder auf einen anderen als gleichwertig geltenden Abschluss auf. Im Studium sollen Fach- und Methodenkenntnisse für das Handeln und Intervenieren in Organisationen, arbeitsfeldspezifische Kenntnisse sowie die Beherrschung forschender Zugänge miteinander verknüpft werden und theoretische mit praktischen Studienelementen und mitgebrachten Praxiserfahrungen der Studierenden vermittelt werden. Inhaltlich werden Organisationen unter dem Blickwinkel von sozialen Veränderungen und Lernchancen betrachtet. Das Studium soll die dafür erforderlichen theoretischen und praktischen Kompetenzen vermitteln und zu verantwortlichem Handeln in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaat befähigen. Zu den im Studiengang zu vermittelnden Schlüsselqualifikationen gehört auch die Fähigkeit zur Reflexion geschlechtsspezifischer Aspekte sozialen und organisatorischen Handelns.

(2) Diese Ziele werden in den Angeboten des Studienganges auf mehreren Wegen angestrebt: Zum einen als Vertiefung in das Studium mitgebrachter allgemeiner wissenschaftlicher Grundlagen und Forschungskompetenzen; zweitens speziell als Vermittlung fundierten Wissens zur Diagnose und Veränderung von Organisationen, drittens durch ein sechsmonatiges Organisationspraktikum mit begleitenden Veranstaltungen, viertens durch individuell wählbare Elemente des Studiums und schließlich durch eigene angeleitete Forschungsarbeit (Masterarbeit), mit der das Studium seinen Abschluss findet.

§ 3

Studienberatung

- (1) Studienberatung ist ein integraler Bestandteil des Studienganges. Alle im Studiengang hauptamtlich Lehrenden bieten Studienberatung an, insbesondere durch regelmäßige Sprechstunden. Allen Studierenden wird empfohlen, diese Sprechstunde nicht nur zur Vorbereitung von Prüfungen, sondern zur Beratung aller fachlichen Probleme ihres Studiums zu nutzen. Es wird weiterhin empfohlen schon am Beginn des Studiums unter den Lehrenden des Studiengangs einen Tutor oder eine Tutorin zu wählen, der oder die das Studium beratend begleitet.
- (2) Daneben haben bestimmte Lehrveranstaltungen zugleich Aufgaben der Studienberatung. Zu diesen Lehrveranstaltungen zählen insbesondere

- das einführende Modul „Organisationspädagogik I“ und darin das Teil-Modul „Studieneingang-Assessment“,
 - die Veranstaltungen zur Vorbereitung des Praxissemesters
 - sowie die Kolloquien zur Begleitung der Masterarbeiten.
- (3) Gewählte Vertreter und Vertreterinnen der Studierenden leisten zur Studienberatung, insbesondere in der Studieneingangsphase, eigenständige Beiträge.
 - (4) Zu Beginn jedes Studienjahres werden den betreffenden Studierenden besondere Beratungstermine angeboten.
 - (5) Studierenden, die nicht über den Bachelorabschluss des Fachbereichs I in das Masterstudium einsteigen, sondern über einen vergleichbaren Abschluss oder einen qualifizierten Fachhochschulabschluss, wird besonders dringlich empfohlen, sich beraten zu lassen. Studienberatung soll hier insbesondere sicherstellen, dass bei der individuellen Studienplanung die besonderen Akzente der anderweitig erbrachten Leistungen im Rahmen der Wahlmöglichkeiten beachtet, ins Studium eingebaut und gegebenenfalls ergänzt werden können.
 - (6) Studierende, denen als Seiteneinsteiger einzelne Leistungsnachweise fehlen, welche laut Studienordnung in bereits abgeschlossenen Studienabschnitten zu erbringen sind (insbesondere im Bereich empirische Methoden), sollen beraten werden, wie sie die entsprechenden Qualifikationen erwerben können und in wieweit sie an nachfolgenden Studienabschnitten teilnehmen können.
 - (7) Die Beratungsangebote im Studiengang sollen auf die allgemeinen Angebote der Studienberatung anderer Instanzen hinweisen (z. B. des Prüfungsamtes, der Zentralen Studienberatungsstelle in der Hochschulverwaltung, des Studentenwerkes, des AStA und des oder der Studiengangsbeauftragten für Beratung).
 - (8) Den Studierenden sollte am Ende ihres Studiums die Gelegenheit zu einer persönlichen Leistungsbilanz des Studiums gegeben werden.

§ 4 Modulhandbuch

Module des 1. Studienjahres

Bezeichnung	Modul 1: Organisations-Pädagogik I
Kompetenzen und Lernziele	Das Modul knüpft an die im vorherigen Studium und an die durch praktische Erfahrung erworbene Kompetenzen der Studierenden an, lokalisiert ggf. individuelle Lernbedarfe und vermittelt Perspektiven und Fähigkeiten, das weitere Studium auf dieser Grundlage bewusst zu gestalten. Es vermittelt außerdem vertiefte Kenntnisse zu maßgeblichen Theorien der Organisationspädagogik und zu ausgewählten Themen der aktuellen Auseinandersetzungen auf diesem Feld. Im Weiteren werden der für die Organisationspädagogik zentrale Bereich des Lernens in und von Organisationen sowie einschlägige Fragen des Wissensmanagement behandelt.
Lerninhalte	Das Modul gliedert sich in zwei Teilmodule und ein Studieneingang-Assessment (unbenotet): Studieneingang-Assesement Teilmodul I: Theorien der Organisationspädagogik Teilmodul II: Konzepte des Organisationslernens/ Wissensmanagement
Leistungspunkte	10
Semesterwochenstunden	6
Studienleistung	Aktive Teilnahme, Referat,
Lehr- und Lernformen	Seminar
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Sozial- und Organisationspädagogik
Prüfungsart, -form	Prüfungsart: Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit Prüfungsform: Teilmodulprüfungen
Arbeitsaufwand	240 Stunden
Semester	1./2. Semester
Modulverantwortlicher	Wolff

Bezeichnung	Modul 2: Organisationspädagogik II
Kompetenzen und Lernziele	Das Modul vermittelt makro- und mikrodidaktische Methoden für die professionelle Anregung und Gestaltung von Lernen- und Entwicklungsprozessen in und von Organisationen. Dabei werden klassische Lernmethoden, aber auch neue Konzepte des internet-gestützten Lehrens- und Lernens vorgestellt und erprobt.
Lerninhalte	Das Modul gliedert sich in zwei Teilmodule: Teilmodul I: Projektmanagement Teilmodul II: Lernmethoden/Gruppenpädagogik und die Gestaltung von Lernumgebungen
Leistungspunkte	8
Semesterwochenstunden	4
Studienleistung	Aktive Teilnahme, Referat, Projekt
Lehr- und Lernformen	Seminar, Projektarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Sozial- und Organisationspädagogik
Prüfungsart, -form	Prüfungsart: Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung. Prüfungsform: Teilmodulprüfung
Arbeitsaufwand	240 Stunden
Semester	1./2. Semester
Modulverantwortlicher	Asselmeyer

Bezeichnung	Modul 3: Sozialpädagogik und Recht
Kompetenzen und Lernziele	In diesem Modul wird die rechtliche Verankerung der Sozialpädagogik und ihrer Organisationsformen in den Kontext der aktuellen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen gesetzt. Ein Schwerpunkt wird dabei auf Theorien zur Professionalität sozialer Dienstleistungen gelegt. Zudem werden die Studierenden mit internationalen Diskursen in der Sozialpädagogik und des Rechts vertraut gemacht. Das Modul umfasst schwerpunktmäßig die Themenbereiche: Professionalität sozialer Dienstleistungen im gesellschaftlichen und politischen Kontext; neuere Entwicklungen in den für soziale Dienstleistungen relevanten Rechtsgebieten; Gender, Sozialpädagogik und Recht.
Lerninhalte	Professionalität sozialer Dienstleistungen Gesellschaftliche und politische Bedingungen der Sozialpädagogik Sozialpädagogik und Recht
Leistungspunkte	8
Semesterwochenstunden	6
Studienleistung	Aktive Teilnahme, Referat, Projekt
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Sozial- und Organisationspädagogik
Prüfungsart, -form	Prüfungsart: Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung Prüfungsform: Modulprüfung
Arbeitsaufwand	240 Stunden
Semester	1./2. Semester
Modulverantwortliche	Scheiwe

Bezeichnung	Modul 4: Erziehungswissenschaft
Kompetenzen und Lernziele	In dem Modul werden vertiefte Kenntnisse über sozialpädagogisch relevante erziehungswissenschaftliche Theorien und Modelle erworben und auf die organisationspädagogischen Zugänge bezogen. Im Mittelpunkt stehen die Organisationsformen im Sozial- und Bildungswesen (Schule; Kinder- und Jugendhilfe; Soziale Dienste; Erwachsenen- und Weiterbildung etc.) sowie die historische, gesellschaftliche und kulturelle Rahmung von Erziehung und Bildung. In einem zweiten, darauf aufbauenden thematischen Schwerpunkt werden die Studierenden in einschlägige pädagogische Forschungsfelder – vor allem auch in internationaler und transnationaler Perspektive – eingeführt und mit entsprechenden erziehungswissenschaftlichen Forschungsmethoden sowie der Struktur der einschlägigen scientific community vertraut gemacht. Weiterhin werden Fähigkeiten zur Analyse bildungspolitischer und -ökonomischer Entwicklungen vermittelt.
Lerninhalte	Theoriebildung in der Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Organisationsformen im Sozial- und Bildungswesen Erziehungswissenschaftliche Forschungsfelder unter Berücksichtigung internationaler und transnationaler Entwicklungen
Leistungspunkte	6
Semesterwochenstunden	4
Studienleistung	Aktive Teilnahme, Referat, Projekt
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar,
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Sozial- und Organisationspädagogik
Prüfungsart, -form	Prüfungsart: Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung Prüfungsform: Modulprüfung
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semester	1./2. Semester
Modulverantwortlicher	Baader

Bezeichnung	Modul 5: Angewandte Sozialwissenschaften
Kompetenzen und Lernziele	Ziel des Moduls ist es die Fähigkeiten zur anwendungsbezogenen Auseinandersetzung mit sozialwissenschaftlicher Forschung zu stärken. Anknüpfend an die im Bachelorstudiengang erworbenen grundlegenden Kenntnisse soziologischer Theorienansätze, der Sozialstrukturanalyse sowie der Familiensoziologie, der Sozialisationsforschung und/oder über Generationenbeziehungen und -verhältnisse werden Vertiefungsmöglichkeiten im Bereich der Organisationsforschung und der Bildungssoziologie angeboten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einer vertieften Methodenausbildung. Die Studierenden können zwei Bereiche aus dem folgenden Themenspektrum wählen: Sozialwissenschaftliche Organisationsforschung, Methoden der Sozialforschung (Vertiefung und Spezialisierung) und Sozialwissenschaftliche Bildungsforschung.
Lerninhalte	Das Modul gliedert sich in drei Teilmodule, von denen zwei gewählt werden müssen: Soziologie der Organisationen Methoden der Sozialforschung Sozialwissenschaftliche Bildungsforschung
Leistungspunkte	6
Semesterwochenstunden	4
Studienleistung	Aktive Teilnahme, Referat
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Sozial- und Organisationspädagogik
Prüfungsart, -form	Prüfungsart: Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung Prüfungsform: Teilmodulprüfungen
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semester	1./2. Semester
Modulverantwortlicher	Hopf

Bezeichnung	Modul 6: Psychologie
Kompetenzen und Lernziele	Arbeitsleistung, Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit sind in hohem Maße von psychologischen Faktoren wie Persönlichkeitseigenschaften, Gruppenprozessen, Führungsverhalten, Organisationskultur und kulturellem Hintergrund abhängig. In diesem Modul sollen die Studierenden sowohl mit theoretischen Erklärungsansätzen zum Zusammenwirken von organisatorischen und psychologischen Faktoren als auch mit Methoden der psychologischen Diagnose sowie der psychologischen Optimierung von Arbeits- und Organisationsprozessen vertraut gemacht werden.
Lerninhalte	Psychologische Organisationsforschung Psychologische Diagnostik
Leistungspunkte	6
Semesterwochenstunden	4
Studienleistung	Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar,
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Sozial- und Organisationspädagogik Masterstudiengang Erziehungswissenschaft
Prüfungsart, -form	Prüfungsart: Klausur, Hausarbeit Prüfungsform: Modulprüfung
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semester	1./2. Semester
Modulverantwortliche	Helfrich-Hölter

Bezeichnung	Modul 7: Wahlpflichtfach
Kompetenzen und Lernziele	<p>Das Wahlpflichtfach-Modul bietet den Studierenden eine Vielfalt von Möglichkeiten. Sie können die Breite der an der Universität Hildesheim vertretenen Fächer nutzen (soweit dies organisatorisch möglich ist) und spezifische Kompetenzen (z.B. aus der Betriebswirtschaftslehre, Philosophie, Politikwissenschaft, Sport, Religionsdidaktik, Musik, Kunst, Literaturwissenschaft oder Informationstechnologie) erwerben. Sie können zum anderen die Inhalte der Module durch die Einbeziehung interdisziplinärer Aspekte (z.B. Frauen- und Geschlechterforschung und interkulturelle Studien) vertiefen. Schließlich eignet sich das Wahlpflichtfach besonders dafür, Lehrangebote anderer Hochschulen und/oder des Fernstudiums in das individuelle Curriculum aufzunehmen.</p> <p>Für alle Wahlmöglichkeiten gilt, dass ein individueller Studienplan mit dem vorgesehenen Umfang im Verlauf des ersten Semesters mit einem Fachvertreter oder einer Fachvertreterin, der oder die an der Universität Hildesheim zur Prüfung berechtigt ist, abgesprochen werden soll.</p>
Lerninhalte	Je nach Wahl des Wahlpflichtfaches
Leistungspunkte	8
Semesterwochenstunden	6
Studienleistung	Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Kolloquium, Seminar, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Sozial- und Organisationspädagogik
Prüfungsart, -form	Prüfungsart: Klausur, Mündliche Prüfung, Hausarbeit Prüfungsform: Modulprüfung
Arbeitsaufwand	240 Stunden
Semester	1./2.Semester
Modulverantwortliche	Prüfungsausschuss

Bezeichnung	Modul 8: Studium Generale
Kompetenzen und Lernziele	In diesem Modul haben Studierende die Möglichkeit außerhalb ihres Faches Module wahrzunehmen und dadurch ihren Horizont zu erweitern. Hier sollen die Studierenden in thematischen Feldern anderer Module einen eigenen Akzent in ihrem Studium setzen bzw. in Richtung eines spezifischen Berufsfeldbezuges Vertiefungen vornehmen (z.B. Personalwesen, Jugendarbeit, Qualitätsmanagement sozialer Dienstleistungen). Auch die Mitarbeit in Projekten sowie das Engagement für die Universität in der akademischen und studentischen Selbstverwaltung kann einbezogen werden, wenn solche Tätigkeiten und ihre wissenschaftliche Reflexion durch den Prüfungsausschuss als Prüfungsleistung anerkannt werden.
Lerninhalte	Je nach Wahl der Studierenden
Leistungspunkte	6
Semesterwochenstunden	4
Studienleistung	Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Kolloquium, Seminar, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Sozial- und Organisationspädagogik
Prüfungsart, -form	Prüfungsart: Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung Prüfungsform: Modulprüfung
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semester	1./2. Semester
Modulverantwortliche	Schröer

Module des 2. Studienjahres

Bezeichnung	Modul 9: Praktikum
Kompetenzen und Lernziele	<p>Unter einem Praktikum wird eine methodisch fundierte und angeleitete Tätigkeit in konkreten organisationspädagogischen Arbeitsfeldern. Ziel ist es, die Studierenden mit den Anforderungen in organisationspädagogischen Berufsfeldern zu konfrontieren, ihnen instruktive Beobachtungen und Erfahrungen zu ermöglichen und sie zu befähigen, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren und forschend zu rekonstruieren. Das Praktikum dient der Vertiefung berufspraktischer Kompetenzen insbesondere im Management von Organisationen sowie der Entwicklung eines organisationsdiagnostischen und forschenden Blicks auf die Probleme und Entwicklungspotentiale von Organisationen. Die anleitenden und begleitenden Veranstaltungen (Praktikumsseminar, kollegiale Supervision) sind integraler Bestandteil des Praktikums. Die Wahl der Praktikumeinrichtung und die dort im Wesentlichen ausgeführten Tätigkeiten müssen dem Studienziel entsprechen.</p>
Lerninhalte	Das Modul besteht aus den Bestandteilen: Praktikumsvorbereitungsseminar, Praktikum, begleitende kollegiale Supervision, wissenschaftliche Hausarbeit
Leistungspunkte	30
Semesterwochenstunden	2
Studienleistung	Praktikum, Referat, Forschungstagebuch, Hausarbeit, Selbststudium
Lehr- und Lernformen	Seminar, Kollegiale Supervision
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Sozial- und Organisationspädagogik
Prüfungsart, -form	Prüfungsart: Hausarbeit Prüfungsform: Modulprüfung (nicht benotet)
Arbeitsaufwand	900 Stunden
Semester	2. / 3. Semester
Modulverantwortlicher	Bosse

Bezeichnung	Modul 10: Organisationspädagogik III
Kompetenzen und Lernziele	Das Modul vermittelt vertiefte Kompetenzen für die Übernahme professioneller Aufgaben im Personalmanagement und in der praktischen Organisationsentwicklung unter spezieller Berücksichtigung der damit verbundenen Führungsfragen. Die Studierenden sollen lernen, diese verschiedenen Aspekte des Managements in ihrer Interdependenz zu sehen und daraus komplexe Strategien zur Lösung praktischer Managementprobleme abzuleiten. Das Modul nimmt u.a. die im halbjährigen Praktikum erfahrenen Organisationsprobleme auf und leitet die Studierenden dazu an, diese Probleme und mögliche Lösungsstrategien theoretisch zu verallgemeinern. Neben der Erarbeitung der aktuellen Literatur wird in diesem Modul die Arbeit mit Fällen besonders betont.
Lerninhalte	Das Modul umfasst die drei Themenbereiche, von denen zwei gewählt werden müssen: Organisationsberatung, Theorien und Modelle der Führung. Human Resource Management
Leistungspunkte	6
Semesterwochenstunden	4
Studienleistung	Aktive Teilnahme, Referat
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, Fallseminar,
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Sozial- und Organisationspädagogik
Prüfungsart, -form	Prüfungsart: Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung Prüfungsform: Modulprüfung
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semester	2.-4. Semester
Modulverantwortlicher	Wolff

Bezeichnung	Modul 11: Disziplinübergreifende Organisationsforschung
Kompetenzen und Lernziele	Das Modul dient in besonderer Weise dazu, die Masterarbeit vorzubereiten und zu unterstützen. Zum einen sollen darin ausgewählte organisationsbezogene Forschungsthemen und -methoden unter methodologischen wie forschungspraktischen Aspekten vermittelt und vertieft werden. Zum anderen sollen Studierende über die wichtigsten Verfahren der Organisationsdiagnose und Evaluation verfügen und sie auf ihre Reichweite wie im Hinblick auf ihre Interventionswirkung einschätzen können.
Lerninhalte	Das Modul gliedert sich in zwei Teilmodule: Teilmodul I: Vertiefungsseminar zu organisationsbezogenen Forschungsfragen Teilmodul II: Organisationsdiagnose und Evaluation.
Leistungspunkte	6
Semesterwochenstunden	4
Studienleistung	Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Kolloquium, Seminar, Fallseminar,
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Sozial- und Organisationspädagogik
Prüfungsart, -form	Prüfungsart: Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung Prüfungsform: Teilmodulprüfung
Arbeitsaufwand	240 Stunden
Semester	1.-4. Semester
Modulverantwortliche	Wolff

Bezeichnung	Modul 12: Masterarbeit und Kolloquium
Kompetenzen und Lernziele	<p>Obgleich die Masterarbeit formal gesehen den Abschluss des Studiums darstellt, wird sie hier als eigener Bestandteil des Studiums aufgeführt, da Themenfindung und Anfertigung eigenständige Lernprozesse darstellen. Die Arbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind ein anspruchsvolles, selbst gewähltes Thema mit wissenschaftlichen Methoden auf professionellem Niveau zu bearbeiten.</p> <p>Die Masterarbeit bedarf intensiver Beratung und Betreuung. Dies ist in der Regel Aufgabe der Hochschullehrerin oder des Hochschullehrers, die oder der für die Themenstellung verantwortlich zeichnet.</p> <p>Zu der mit dem Modul verknüpften und mit insgesamt 20 Leistungspunkten honorierten Prüfungsleistung gehört weiterhin das Abschlusskolloquium, in dem die Kandidaten oder Kandidatinnen die Ergebnisse ihrer Arbeit darstellen, zu den Einwänden in den schriftlichen Gutachten Stellung nehmen und ihre Vertrautheit mit dem wissenschaftlichen und praktischen Diskussionszusammenhang, in dem ihr Thema zu lokalisieren ist, demonstrieren sollen.</p>
Lerninhalte	Je nach Themenwahl
Leistungspunkte	20 (16 für Masterarbeit, 4 für das Kolloquium)
Semesterwochenstunden	-
Studienleistung	Schriftliche Arbeit, mündliche Prüfung
Lehr- und Lernformen	-
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Sozial- und Organisationspädagogik
Prüfungsart, -form	Prüfungsart: Schriftliche Arbeit, mündliche Prüfung Prüfungsform: Modulprüfung
Arbeitsaufwand	600 Stunden
Semester	4. Semester
Modulverantwortliche	Prüfungsausschuss

§ 5

Übergangsvorschriften

(1) Diese Teilstudienordnung tritt an die Stelle der Teilstudienordnung Sozialpädagogik/Organisationspädagogik für den Master-Studiengang im Fachbereich I Erziehungs- und Sozialwissenschaften vom 28.09.2004 (Verkündungsblatt Heft 21 vom 17.01.2005). Sie gilt erstmals für Studierende, die im Wintersemester 2006/2007 das Studium an der Universität Hildesheim beginnen.

(2) Auch nach Inkrafttreten dieser Ordnung können im Zeitpunkt der Verkündung eingeschriebene Studierende auf Antrag nach der bisher gültigen Studienordnung studieren. Eine Prüfung nach der bisher geltenden Prüfungsordnung wird zum letzten Mal sechs Semester nach Inkrafttreten der Prüfungsordnung nach § 1 durchgeführt.

§ 6

In-Kraft-Treten

Diese Studienordnung tritt nach Genehmigung durch das Präsidium der Universität am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Universität Hildesheim in Kraft.